

(1911—1) Nr. 3017.

**Erinnerung**

an Michel Grezar von Urabče und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Michel Grezar von Urabče und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Marko und Ursula Skapia von Urabče Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche Senofetsch sub Tomo IV, Fol. 75, Nr. 3, 29, Urb.-Nr. 697 auf Michel Grezar vergewährte Sechstelhube, und die im nämlichen Grundbuche sub Fol. 68, Nr. 3, 115, Urb.-Nr. 788 vorkommende Gemein v rabelski dolinah, sub praes. 21. Juni 1866, Z. 3017, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Bont von Großpolje Nr. 23 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1914—1) Nr. 2669.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher des Acker und der Wiese „Bella“ in der Steuergemeinde Wippach.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern auf den in der Steuergemeinde Wippach sub Parz.-Nr. 1735 gelegenen Acker „Bella“ mit 777<sup>62</sup>/<sub>100</sub> □ Alstr. und die anstoßende gleichnamige Wiese Parz.-Nr. 1734 mit 433<sup>79</sup>/<sub>100</sub> □ Alstr. hiermit erinnert:

Es habe Jacob Mahorčič von Wippach Haus-Nr. 193 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der obigen Realitäten sub praes. 28. Mai 1866, Z. 2669, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Schwofel, Gemeindevorsteher von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1915—1) Nr. 2684.

**Erinnerung**an die unbekanntem Eigenthumsansprecher des in der Steuergemeinde Podraga sub Parz.-Nr. 2157 im Ausmaße von 163<sup>50</sup>/<sub>100</sub> □ Alstr. gelegenen Ackers mit Wein, v Mlaki genannt.Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern des in der Steuergemeinde Podraga sub Parz.-Nr. 2157 im Ausmaße von 163<sup>50</sup>/<sub>100</sub> □ Alstr. gelegenen Ackers mit Wein, v Mlaki genannt, hiermit erinnert:

Es habe Franz Trost von Podraga Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums obigen Ackers mittelst Eröffnung sub praes. 29. Mai 1866, Z. 2684, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29

a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Vojči von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1916—1) Nr. 2670.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Stefan Kostajnovič'schen Erben, dann Josef Rodmann und Friedrich Kostajnovič, unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Stefan Kostajnovič'schen Erben, dann den Josef Rodmann und Friedrich Kostajnovič, unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jacob Mahorčič von Wippach Nr. 193 wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf dessen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 365 Urb.-Nr. 121<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Ref.-Nr. 4 eingetragenen Acker sammt Wiese pri Močihniku mit dem Schuldscheine vom 7. Jänner 1804 für die Stefan Kostajnovič'schen Erben von Wippach haftenden Darlehenforderung von 400 fl. d. W. = 313 fl. 40 kr. ö. W. sammt Nebengebühren, und der auf einem in nämlichen Grundbuche sub pag. 380 Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 6 eingetragenen Acker und Wiese pod Zemonam mit dem Schuldscheine vom 17. Jänner 1800, Z. 64 für Josef Rodmann intabulierten Forderung von 300 fl. d. W. = 278 fl. 65 kr. ö. W. sammt Nebengebühren, und der auf der nämlichen Realität mit dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. September 1801, Z. 547, für Friedrich Kostajnovič intab. Forderung von 150 fl. d. W. = 135 fl. 70 kr. ö. W. sammt Nebengebühren, sub praes. 28. Mai 1866, Z. 2670, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Schwofel, Gemeindevorsteher von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1917—1) Nr. 4576.

**Erinnerung**

an Johann Koban von Planina und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht werden Johann Koban und dessen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Schuskef von Planina wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche Burg Wippach sub O. V. Fol. 128, Urb. Fol. 83, Nr. 3 99, eingetragenen Dedniz na Kvinah, bestehend aus den in der Steuergemeinde Slapp gelegenen Weideparzellen Parz.-Nr. 1222 mit 1 Joch 1088<sup>25</sup>/<sub>100</sub> □ Alstr., Nr. 1223 mit 401<sup>91</sup>/<sub>100</sub> und Nr. 1331 mit 805<sup>23</sup>/<sub>100</sub> □ Alstr., sub praes. 24. Mai 1866, Z. 2576, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf-

enthaltens Josef Koban von Planina Nr. 91 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. Mai 1866.

(1919—1) Nr. 3986.

**Erinnerung**

an Georg Pfeifer, Ursula Zub und Kaspar Rebec, so wie an deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den Georg Pfeifer, Ursula Zub und Kaspar Rebec, so wie deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Meden von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger auf der Realität sub Ref.-Nr. 425/1 ad Haasberg haftenden Sagposten sub praes. 30ten Juni 1866, Z. 3986, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adolf Obresa von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. August 1866.

(1920--1) Nr. 4016.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ludina von Drenougric, als Cessionär des Peter Lenasi von Oberlaibach, gegen Andreas Nagode von Oberlaibach wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1862, Z. 847, schulziger 165 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loisch sub Ref.-Nr. 285 und 781, Urb.-Nr. 99 und 293, Post.-Nr. 375 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 631 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsagungen auf den

26. September,

27. October und

30. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 18. August 1866.

(1923—1) Nr. 3216.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pleweiß, Handelsmann von Laibach, gegen Margaretha Perjatel von Soderschitz wegen aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Z. 623, schulziger 478 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-

Fol. 994/ee vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsagungen auf den

7. September,

6. October und

6. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 11. Mai 1866.

(1924—1) Nr. 3478.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz gegen Johann Celestnik von ebendort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1864, Z. 1501, schulziger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 690 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 4890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsagungen auf den

11. September,

11. October und

9. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1937—1) Nr. 2613.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Seber, als Cessionär des Josef Tomashitsch von Rassenfuß, gegen Maria Pncel von Martinsdorf wegen schulziger 150 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der für die Letztere auf der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Hubealität intabulierten Heirathsprüche pr. 150 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben zwei

19. September und

20. October 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietenden Heirathsprüche bei der zweiten Tagssagung auch unter dem Reinerwerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. Juli 1866.

(1908—3) Nr. 3039.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

In Folge Bescheides vom 27. Juli 1866, Z. 2039, wird die mit Bescheide vom 23. Mai 1866, Z. 2035, auf den 28. Juli 1866 angeordnete erste Feilbietungstagsagung für abgehalten erklärt, und es hat somit bei der auf den

28. August und

28. September 1866

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung das Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 27. Juli 1866.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Sutej von Bresovic Nr. 18, Bezirk Tschernembl.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Sutej von Bresovic Nr. 18, Bezirk Tschernembl, hiermit erinnert:

Es habe Gustav Zechmeister, Handelsmann in Graz, wider denselben die Klage wegen der Handelsschuld von 172 fl. 22 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

28. September d. J., Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des Paragraph 18 der Vorschrift über das summarische Verfahren angeordnet und demselben Herr Dr. Hofina von hier als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, dem ihm bestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen wisse, widrigens sonst die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde.

Rudolfswerth, am 12. Juni 1866

(1906-3) Nr. 2432.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Refar, durch Herrn Dr. Franz Munda von Radolna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. December 1865, Z. 4494, schuldigen 231 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldeß sub Urb.-Nr. 694 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssagungen auf den

31. August, 1. October und 31. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 18. Juni 1866.

Auf eine gute Hypothek und auf den ersten Satz wird ein Anlehenscapital von 21.000 fl.

gegen halbjährige Vorauszahlung der Zinsen gewünscht. Die Auskunft wird im Zeitungs-Comptoir erteilt.

(1934-2)

(1848-2) Nr. 2928.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Hostar von Dolejnavas.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld als Gericht wird der unbekannt wo befindliche Mathias Hostar von Dolejnavas hiermit erinnert:

Es habe Maria Jhan von Dolejnavas wider denselben die Klage auf Gerechtigt-Anerkennung der mit Bescheid vom 12. Mai 1866, Z. 3143 de 1863 bewilligten und vollzogenen Pränotation des Kaufvertrages vom 18. März 1862, und Gestattung der Intabulation des Kaufvertrages vom 18. März 1862 auf die im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 120 vorkommenden Hübrealität, zur unbedingten Sicherstellung der erworbenen Eigentumsrechte rücksichtlich der in der Steuergemeinde Poverseje sub Parz.-Nr. 902, 903 und 742 vorkommenden Grundparzellen, so wie zur Sicherstellung des Kaufschillings von 130 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 12. Juli 1866, Z. 2928, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

25. September 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und dem Gesagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Franz Golobit von Arch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1905-3) Nr. 2355.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Simon Peharic, Pfarrer in Veldeß, nom. der Pfarrkirche daselbst, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 26. März d. J., Z. 1195, auf den 13. Juni d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Thomas Rogac von Veldeß gehörigen Realität auf den

31. August 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1918-3) Nr. 2787.

Berständigung.

Ueber das Gesuch der Gewerkschaft Sagor um Einvernehmung der Tabulargläubiger, ob sie in die Erfolgslassung der depositirten Entschädigungsbeträge für die zur Kohlenbahn expropriirten Grundflächen willigen, wurde die Tagssagung auf den 30 August 1866

angeordnet, und da nachfolgende Tabulargläubiger unbekanntem Aufenthaltes sind, werden dieselben durch Zustellung der betreffenden Bescheide zu Händen des hiezu aufgestellten Curators Herrn Michael Knaflitz in Sagor, namentlich: Gregor Worsiner, Urban Kalschenscher, Urula Jabin, Martin Sausel, Alex Masouz, Josef Sega, Mathias und Jacob Ziegler, Urban, Martin, Maria, Mariana, Agnes und Gertraud Bervar, Johann, Agatha, Maria und Agnes Skobe, Georg Koritnik, Maria Waldetin, Gertraud und Urban Widmar, hievon verständigt.

K. k. Bezirksamte Pittai als Gericht, am 11. August 1866.

(1910-2) Nr. 3156.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Juni d. J., Z. 2359, wird bekannt gemacht, daß am 30. Juli d. J. die erste executive Feilbietung der Realität des Barthelma Kriovic von Laufen resultatlos abgehalten wurde und daß sodann am 30. August 1866

die zweite Feilbietung unter dem frühern Anhang stattfinden werde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 6. August 1866.

(1706-3) Nr. 2379.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. Februar l. J., Z. 600, wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsache der Kirche von Oberfeld gegen Josef Kocandic von Langenfeld Nr. 30 plo. 143 fl. 59 kr. ö. W. bewilligte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 500, R.-Z. 15, Grundbuch Maria-Ana fol. 128 R.-Z. 24 und Grundbuch St. Barbara sub fol. 78 und 130, R.-Z. 38 vorkommenden Realitäten auf den

15. October, 12. November und 10. December 1866,

jedesmal früh 9 Uhr, in loco Langenfeld über Ansuchen der Executionsführerin übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 16. Mai 1866.

Anzeige.

Wegen Uebernahme eines andern Geschäftes in Steiermark verpachtet Gefertigter seine am allerbesten und frequentesten Posten in Steiermark befindliche Gemischtwaaren-Handlung, entweder mit Uebernahme des vollkommenen Waarenlagers oder auch blos die Localitäten, auf ein oder mehrere Jahre.

[1886-3] Jak. Ph. Orel.

(1930)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 30sten August werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1865

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. Laibach, den 23. August 1866.

(1765-3) Nr. 5024.

Kundmachung

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den unbekannt wo abwesenden Mathias, Franz und Agnes Bristel von Soderschitz bekannt gegeben, daß die an dieselben lautenden Realfeilbietungsrubriken in der Executionsache des Marcus Kraßouc und Maria Sel, durch den Nachhaber Barthelma Tomšic von Podpolane, gegen Michael Usnik von Soderschitz Nr. 48 wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem ihnen unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Jaidiga von Soderschitz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. Juli 1866.

(1822-2) Nr. 14311.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nomine der Bürgerspitalsverwaltung in Stein, die Einleitung der Amortisirung der in Verlust gerathenen, von der Liquidatur der k. k. Fiskalcreditscasse in Laibach auf Namen der Bürgerspitalsverwaltung in Stein rücksichtlich der Extradirung einer 5perc. Conversions-Obligation von 16560 fl. ausgesetzten Empfangsbesättigung vom 23ten December 1865 bewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf obige Empfangsbesättigung einen rechtmäßigen Anspruch machen zu können erachten, aufgefordert, diesen Anspruch so gewiß binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

hiergerichtlich darzutun, als widrigens dieselben nicht mehr gehört und obige Empfangsbesättigung für null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht, Laibach am 4. August 1866.

Börsenbericht. Wien, 21. August. Die Börse verlief in ziemlich guter Haltung. Fonds und Actien erliefen keine bemerkenswerthe Veränderung. Devisen und Valuten schlossen zur gegenwärtigen Notiz begehrt. Geld flüssig. Geschäft limitirt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Wechsel, Actien (Rationalbank, Kredit-Anstalt, etc.), Pfandbriefe, and Cours der Geldsorten. Includes various interest rates and exchange values.